

SOPHOS

Sophos Update Manager für Mac OS X Hilfe

Produktversion: 2.5

Stand: Mai 2009



Inhalt

1 Sophos Update Manager.....	3
2 Sofortiges Aktualisieren des zentralen Installationsverzeichnisses.....	4
3 Einrichten des zentralen Installationsverzeichnisses.....	5
4 Abrufen des Aktualisierungsprotokolls.....	7
5 Zentrale Konfiguration.....	8
6 Problembehebung.....	18
7 Technischer Support.....	19
8 Copyright.....	20

1 Sophos Update Manager

Sophos Update Manager erfüllt folgende Funktionen:

- Herunterladen von Sophos Updates für die zentrale Installation von Sophos Anti-Virus auf Macintosh-Servern
- Einrichten von Updates über das zentrale Installationsverzeichnis oder direkt von Sophos auf Macintosh-Computern im Netzwerk
- Zentrale Konfiguration von Sophos Anti-Virus auf Macintosh-Computern

2 Sofortiges Aktualisieren des zentralen Installationsverzeichnisses

Standardmäßig wird das zentrale Installationsverzeichnis alle 10 Minuten durch Sophos aktualisiert.

Das Verzeichnis lässt sich jedoch auf Anforderung sofort aktualisieren:

1. Klicken Sie im **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Software-Update**.
2. Klicken Sie im Fenster **Allgemein** auf **Jetzt aktualisieren**.

Update Manager überprüft die Update-Quelle (Sophos) auf neue Software und aktualisiert ggf. das zentrale Installationsverzeichnis.

3 Einrichten des zentralen Installationsverzeichnisses

3.1 Zugangsdaten für Sophos Updates

Wenn das zentrale Installationsverzeichnis durch Sophos aktualisiert werden soll, sind bestimmte Zugangsdaten für die Sophos Website erforderlich.

Verfahren Sie wie folgt:

1. Klicken Sie im **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Software-Update**.
2. Geben Sie im Fenster **Allgemein** in die Felder **Benutzername** und **Kennwort** die entsprechenden Zugangsdaten für die Sophos Website ein, die Sie von Sophos erhalten haben.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

3.2 Ändern des zentralen Installationsverzeichnisses

1. Klicken Sie im **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Software-Update**.
2. Im Fenster **Allgemein** sollte im Feld **Update-Ziel** das bei der Installation angegebene Verzeichnis aufgeführt sein. Klicken Sie auf **Auswählen** und geben Sie das gewünschte Verzeichnis ein.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

3.3 Aktivieren/Deaktivieren von Updates über Proxyserver

1. Klicken Sie im **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Software-Update**.
2. Nehmen Sie im Fenster **Proxy** folgende Einstellungen vor:
 - Wenn Update Manager die in den Systemeinstellungen festgelegten Proxyeinstellungen übernehmen soll, wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option **Systemeinstellungen des Proxyservers**.
 - Wenn Update Manager die in diesem Fenster eingegebenen Proxyeinstellungen verwenden soll, wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option **Kundenspezifische Proxyeinstellungen**. Geben Sie in das Feld **Adresse** die Adresse des Proxyservers ein. Geben Sie in die Felder **Benutzername** und **Kennwort** die Zugangsdaten des Proxyservers ein.
 - Wählen Sie die Option **Keinen Proxy verwenden**, wenn Updates nicht über Proxyserver erfolgen sollen.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

3.4 Anpassen des Aktualisierungsintervalls

Standardmäßig wird das zentrale Installationsverzeichnis alle 10 Minuten aktualisiert.

Zum Ändern des Aktualisierungsintervalls oder zum Deaktivieren automatischer Updates verfahren Sie wie folgt:

1. Klicken Sie im **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Software-Update**.
2. Nehmen Sie im Fenster **Allgemein** folgende Einstellungen vor:
 - Das Aktualisierungsintervall können Sie im Feld **Überprüfen auf vorhandene Updates von Sophos alle** oder durch Auswahl eines anderen Zeitwerts aus dem Dropdown-Menü ändern.
 - Wenn keine automatischen Updates stattfinden sollen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Überprüfen auf vorhandene Updates von Sophos alle**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

3.5 Konfigurieren der Protokollierung

Standardmäßig werden alle Datenbewegungen in Zusammenhang mit der Aktualisierung des zentralen Installationsverzeichnisses im Update Manager-Protokoll verzeichnet.

Sie können jedoch auch ein anderes Verzeichnis/Protokoll auswählen:

1. Klicken Sie im **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Software-Update**.
2. Nehmen Sie im Fenster **Protokollierung** folgende Einstellungen vor:
 - Aktivieren Sie die Option **Systemprotokoll erstellen**, wenn alle Update-Aktivitäten im Systemprotokoll verzeichnet werden sollen.
 - Sie können den Dateinamen und den Speicherort des Update Manager-Protokolls ändern: Klicken Sie auf **Wählen** und geben Sie den neuen Dateinamen bzw. Speicherort ein.
 - Wenn Sie keine Update Manager-Protokolle wünschen, deaktivieren Sie die Option **Protokolldatei erstellen**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

4 Abrufen des Aktualisierungsprotokolls

1. Klicken Sie im **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Software-Update**.
2. Klicken Sie im **Protokollfenster** auf **Protokoll anzeigen**.

Das Protokoll wird in in TextEdit angezeigt.

5 Zentrale Konfiguration

5.1 Konfigurieren der Updates

5.1.1 Auswählen der primären Update-Quelle

Über die primäre Update-Quelle beziehen die Macintosh-Computer in Ihrem Netzwerk in der Regel die Sophos Anti-Virus-Updates.

So bestimmen Sie die primäre Update-Quelle:

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Wählen Sie im **AutoUpdate**-Fenster aus dem Dropdown-Menü die Option **Netzwerkeinstellungen**.
3. Klicken Sie im Fenster **Netzwerkeinstellungen** auf **Primärserver**.
4. Ändern Sie die Einstellungen im Fenster **Primärserver** wie folgt:
 - Wenn Sophos Anti-Virus Updates direkt von Sophos beziehen soll, wählen Sie im Dropdown-Menü **Update-Quelle** die Option **Sophos** aus. Geben Sie Ihre Sophos Zugangsdaten in die Felder **Benutzername** und **Kennwort** ein.
 - Wenn Sophos Anti-Virus Updates direkt von Ihrem Unternehmens-Webserver beziehen soll, wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Update-Quelle** die Option **Unternehmens-Webserver** aus. Geben Sie in das Feld **Adresse** die URL des zentralen Installationsverzeichnisses ein. Geben Sie die Zugangsdaten des Servers in die Felder **Benutzername** und **Kennwort** ein.
 - Wenn Sophos Anti-Virus Updates aus einem Netzwerkvolume beziehen soll, wählen Sie im Dropdown-Menü **Update-Quelle** die Option **Netzwerkvolume** aus. Geben Sie in das Feld **Adresse** die Netzwerkadresse des zentralen Installationsverzeichnisses ein. Geben Sie in die Felder **Benutzername** und **Kennwort** die Zugangsdaten des Volumens ein.

Die Adresse lautet etwa wie folgt: Der Text in Klammern muss angepasst werden:

`http://<Server>/<Internetfreigabe>/Sophos Anti-Virus/ESCOSX`

`smb://<Server>/<Samba-Freigabe>/Sophos Anti-Virus/ESCOSX`

`afp://<Server>/<AppleShare>/Sophos Anti-Virus/ESCOSX`

Anstatt des Servernamens können Sie auch die IP-Adresse oder den NetBIOS-Namen angeben. Die Eingabe der IP-Adresse empfiehlt sich insbesondere bei DNS-Problemen.

5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wenn Sophos Anti-Virus über einen Proxyserver auf die Update-Quelle zugreifen soll, lesen Sie bitte [Aktivieren/Deaktivieren von Updates über Proxyserver](#) (Seite 9).

5.1.2 Auswählen der sekundären Update-Quelle

Wenn die Verbindung zur primären Update-Quelle für Sophos Anti-Virus-Updates nicht möglich ist, können Sie eine sekundäre Update-Quelle angeben.

So legen Sie die sekundäre Update-Quelle fest:

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Wählen Sie im Fenster **AutoUpdate** aus dem Dropdown-Menü die Option **Netzwerkeinstellungen**.
3. Klicken Sie im Fenster **Netzwerkeinstellungen** auf **Sekundärserver**.
4. Im Fenster **Sekundärserver** muss das Kontrollkästchen **Sekundärserver verwenden** ausgewählt sein. Ändern Sie die Einstellungen wie folgt:
 - Wenn Sophos Anti-Virus Updates direkt von Sophos beziehen soll, wählen Sie im Dropdown-Menü **Update-Quelle** die Option **Sophos** aus. Geben Sie Ihre Sophos Zugangsdaten in die Felder **Benutzername** und **Kennwort** ein.
 - Wenn Sophos Anti-Virus Updates direkt von Ihrem Unternehmens-Webserver beziehen soll, wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Update-Quelle** die Option **Unternehmens-Webserver** aus. Geben Sie in das Feld **Adresse** die URL des zentralen Installationsverzeichnisses ein. Geben Sie die Zugangsdaten des Servers in die Felder **Benutzername** und **Kennwort** ein.
 - Wenn Sophos Anti-Virus Updates aus einem Netzwerkvolumen beziehen soll, wählen Sie im Dropdown-Menü **Update-Quelle** die Option **Netzwerkvolumen** aus. Geben Sie in das Feld **Adresse** die Netzwerkadresse des zentralen Installationsverzeichnisses ein. Geben Sie in die Felder **Benutzername** und **Kennwort** die Zugangsdaten des Volumens ein.

Die Adresse lautet etwa wie folgt: Der Text in Klammern muss angepasst werden:

```
http://<Server>/<Internetfreigabe>/Sophos Anti-Virus/ESCOSX
smb://<Server>/<Samba-Freigabe>/Sophos Anti-Virus/ESCOSX
afp://<Server>/<AppleShare>/Sophos Anti-Virus/ESCOSX
```

Anstatt des Servernamens können Sie auch die IP-Adresse oder den NetBIOS-Namen angeben. Die Eingabe der IP-Adresse empfiehlt sich insbesondere bei DNS-Problemen.

5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wenn Sophos Anti-Virus über einen Proxyserver auf die Update-Quelle zugreifen soll, lesen Sie bitte [Aktivieren/Deaktivieren von Updates über Proxyserver](#) (Seite 9).

5.1.3 Aktivieren/Deaktivieren von Updates über Proxyserver

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Wählen Sie im **AutoUpdate**-Fenster aus dem Dropdown-Menü die Option **Netzwerkeinstellungen**.

3. Klicken Sie im Fenster **Netzwerkeinstellungen** auf **Primärer Proxy** bzw. **Sekundärer Proxy**.
4. Ändern Sie die Einstellungen im Fenster **Primärer Proxy** bzw. **Sekundärer Proxy** wie folgt:
 - Wenn Sophos Anti-Virus die in den Systemeinstellungen festgelegten Proxyeinstellungen übernehmen soll, wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option **Systemeinstellungen des Proxyserverns**.
 - Wenn Sophos Anti-Virus die in diesem Fenster eingegebenen Proxyeinstellungen verwenden soll, wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option **Kundenspezifische Proxyeinstellungen**. Geben Sie in das Feld **Adresse** die Adresse des Proxyserverns ein. Geben Sie in die Felder **Benutzername** und **Kennwort** die Zugangsdaten des Proxyserverns ein.
 - Wählen Sie die Option **Keinen Proxy verwenden**, wenn Updates nicht über Proxyserver erfolgen sollen.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

5.1.4 Einrichten von Update-Zeitplänen

Standardmäßig wird Sophos Anti-Virus automatisch jede Stunde aktualisiert.

So ändern Sie das Aktualisierungsintervall von Sophos Anti-Virus:

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Wählen Sie im **AutoUpdate**-Fenster die Option **Zeitplan** aus dem Dropdown-Menü aus.
3. Ändern Sie die Einstellungen im Gruppenfeld **Auf Updates überprüfen** wie folgt:
 - Wenn Sophos Anti-Virus in bestimmten Zeitintervallen Updates durchführen soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alle** und geben Sie den gewünschten Zeitraum ein.
 - Wenn Sophos Anti-Virus bei jeder Verbindung mit dem Netzwerk ein Update durchführen soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bei Verbindung zum Netzwerk oder Internet**.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

5.1.5 Anpassen der Protokollierung von Updates

Standardmäßig werden alle Datenbewegungen in Zusammenhang mit der Aktualisierung eines Macintosh-Computers im AutoUpdate-Protokoll dieses Computers verzeichnet.

Sie können die Protokollierung wie folgt ändern:

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Wählen Sie im Fenster **AutoUpdate** die Option **Zeitplan** aus dem Dropdown-Menü aus.
3. Ändern Sie die Einstellungen im Feld **Protokollgruppen** wie folgt:
 - Aktivieren Sie die Option **Systemprotokoll erstellen**, wenn alle Update-Aktivitäten im Systemprotokoll verzeichnet werden sollen.

- Sie können den Dateinamen oder den Speicherort des AutoUpdate-Protokolls ändern: Klicken Sie auf **Wählen** und geben Sie den neuen Dateinamen oder den Speicherort in das Dialogfeld ein.
 - Wenn Sie keine AutoUpdate-Protokolle wünschen, deaktivieren Sie die Option **Protokoll erstellen**.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

5.2 Aktivieren/Deaktivieren von On-Access-Scans

On-Access-Scans sind standardmäßig beim Starten des Computers aktiviert.

So lassen sich On-Access-Scans aktivieren bzw. deaktivieren:

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Wählen Sie im oberen Bereich des Fensters **Scan** im Dropdown-Menü die Option **Allgemein** aus.
3. Ändern Sie die Einstellungen im Fenster **Allgemein** wie folgt:
 - Zum *Aktivieren* von On-Access-Scans wählen Sie das Kontrollkästchen **On-Access-Scans aktivieren** und klicken auf **Übernehmen**.
 - Zum *Deaktivieren* von On-Access-Scans deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **On-Access-Scans aktivieren** und klicken auf **Übernehmen**.

Wichtig: Wenn On-Access-Scans deaktiviert wurden, kann Sophos Anti-Virus keine Dateien auf Viren und sonstige Bedrohungen überprüfen. Ihre Macintosh-Computer sind somit nicht hinreichend geschützt.

5.3 Konfigurieren von On-Access-Scans

5.3.1 Hinzufügen von On-Access-Scan-Ausschlüssen

Sie können Dateien, Ordner und Volumes von On-Access-Scans ausschließen.

Verfahren Sie dazu wie folgt:

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Wählen Sie im oberen Bereich des Fensters **Scan** die Option **Ausschlüsse** im Dropdown-Menü aus.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Ziehen Sie das gewünschte Objekt/die gewünschten Objekte in die Ausschlussliste.
 - Klicken Sie auf **Hinzufügen (+)** und wählen Sie im Dialogfeld das Objekt/die Objekte, das/die nicht überprüft werden soll(en).
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

5.3.2 Bearbeiten von On-Access-Scan-Ausschlüssen

Sie können Dateien, Ordner und Volumes von On-Access-Scans ausschließen.

Verfahren Sie dazu wie folgt:

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Wählen Sie im oberen Bereich des Fensters **Scan** die Option **Ausschlüsse** im Dropdown-Menü aus.
3. Doppelklicken Sie in der Ausschlussliste auf das gewünschte Objekt und bearbeiten Sie es. Näheres zur Bestimmung der auszuschließenden Objekte finden Sie unter [Ausschlussregeln](#) (Seite 12).
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

5.3.3 Ausschlussregeln

Sie können beim Hinzufügen oder Bearbeiten von auszuschließenden Objekten jeden gewünschten POSIX-Pfad eingeben, egal ob es sich dabei um ein Volume, einen Ordner oder eine Datei handelt. Folgende Regeln gilt es bei der Auswahl der auszuschließenden Objekte zu beachten.

Auszuschließende Objekte	Syntax
Ordner inklusive Unterordner	Hängen Sie einen Schrägstrich an das auszuschließende Objekt an.
Ordner ohne Unterordner	Hängen Sie einen doppelten Schrägstrich an das auszuschließende Objekt an.
Datei	Hängen Sie <i>keinen</i> Schrägstrich/doppelten Schrägstrich an das auszuschließende Objekt an.
Ordner/Datei an einem bestimmten Speicherort	Setzen Sie einen Schrägstrich vor das auszuschließende Objekt.
Lokaler Ordner/lokale Datei oder Ordner/Datei im Netzwerk	Setzen Sie <i>keinen</i> Schrägstrich vor das auszuschließende Objekt.
Datei mit bestimmter Dateierweiterung	Ersetzen Sie den Stamm des Dateinamens durch ein Sternchen (*).

Beispiele

Pfad	Ausgeschlossene Objekte
/Mein Ordner/Meine Programme	Die Datei "Meine Programme" an einem bestimmten Speicherort
/Mein Ordner/	Alle Dateien im Ordner "Mein Ordner" an einem bestimmten Speicherort inklusive Unterordner
/Mein Ordner//	Alle Dateien im Ordner "Mein Ordner" an einem bestimmten Speicherort ohne Unterordner
Mein Ordner/Meine Programme	Die Datei "Meine Programme" in einem beliebigen Ordner mit der Bezeichnung "Mein Ordner", lokal oder auf dem Netzwerk
Mein Ordner/	Alle Dateien in einem beliebigen Ordner mit der Bezeichnung "Mein Ordner", lokal oder im Netzwerk, inklusive Unterordner
Mein Ordner//	Alle Dateien in einem beliebigen Ordner mit der Bezeichnung "Mein Ordner", lokal oder im Netzwerk, ohne Unterordner
Meine Programme	Die Datei "Meine Programme" an einem beliebigen Ort, lokal oder im Netzwerk
*.mov	Alle Dateien mit der Erweiterung ".mov" an einem beliebigen Ort, lokal oder im Netzwerk
/Mein Ordner/*.mov	Alle Dateien mit der Erweiterung ".mov" an einem bestimmten Speicherort

5.3.4 Löschen von On-Access-Ausschlüssen

Sie können Dateien, Ordner und Volumes von On-Access-Scans ausschließen.

Verfahren Sie dazu wie folgt:

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Wählen Sie im oberen Bereich des Fensters **Scan** die Option **Ausschlüsse** im Dropdown-Menü aus.
3. Wählen Sie den zu löschenden Ausschluss in der Ausschlussliste aus und klicken Sie auf **Löschen (-)**.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

5.3.5 Aktivieren von On-Access-Scans in Archiven und komprimierten Dateien

Archive und komprimierte Dateien werden standardmäßig nicht gescannt, da diese Option erhebliche Einbußen bei der Scan-Geschwindigkeit nach sich ziehen kann und zudem in der Regel nicht erforderlich ist. Dateien, die mit dynamischen Komprimierungsprogrammen (PKLite, LZEXE und Diet) komprimiert wurden, werden ohnehin gescannt. Wenn Sie ferner auf extrahierte Dateien zugreifen, werden sie gescannt.

Es empfiehlt sich jedoch, die Option zu aktivieren, wenn Sie Archive oder komprimierte Dateien herunterladen und per E-Mail versenden und vorab scannen möchten.

So aktivieren Sie On-Access-Scans in Archiven und komprimierten Dateien:

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Wählen Sie im oberen Bereich des Fensters **Scan** im Dropdown-Menü die Option **Allgemein** aus.
3. Aktivieren Sie im Feld **Allgemein** das Kontrollkästchen **In Archiven und komprimierten Dateien scannen**.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

5.3.6 Deaktivieren von On-Access-Scans in Netzwerkvolumen

Dateien in Netzwerkvolumen werden standardmäßig gescannt.

So deaktivieren Sie On-Access-Scans in Netzwerkvolumen:

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Wählen Sie im oberen Bereich des Fensters **Scan** im Dropdown-Menü die Option **Allgemein** aus.
3. Deaktivieren Sie im Fenster **Allgemein** das Kontrollkästchen **Netzwerkvolumen scannen**.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

5.3.7 Deaktivieren von Bildschirm-Alerts

Standardmäßig werden Bildschirm-Alerts in Sophos Anti-Virus angezeigt, wenn das Programm bei On-Access-Scans Bedrohungen erkennt.

So deaktivieren Sie Bildschirm-Alerts:

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Wählen Sie im oberen Bereich des Fensters **Scan** aus dem Dropdown-Menü die Option **Bildschirm-Alerts** aus.
3. Deaktivieren Sie im Fenster **Bildschirm-Alerts** das Kontrollkästchen **Bildschirm-Alerts aktivieren**.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

5.3.8 Konfigurieren der Protokollierung von On-Access-Scans

Alle Aktivitäten und Ergebnisse von On-Access-Scans (auch erkannte Viren/Spyware) werden standardmäßig im Sophos Anti-Virus-Protokoll gespeichert.

Sie können jedoch auch ein anderes Verzeichnis/Protokoll angeben:

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Wählen Sie im oberen Bereich des Fensters **Scan** die Option **Protokoll** im Dropdown-Menü aus.
3. Ändern Sie die Einstellungen im Fenster **Protokoll** wie folgt:
 - Aktivieren Sie die Option **Systemprotokoll erstellen**, wenn alle Aktivitäten und Ergebnisse des On-Access-Scans im Systemprotokoll verzeichnet werden sollen.
 - Sie können den Dateinamen oder den Speicherort des Sophos Anti-Virus Protokolls ändern: Klicken Sie auf **Wählen** und geben Sie den neuen Dateinamen oder den Speicherort in das Dialogfeld ein.
 - Wenn Sie keine Sophos Anti-Virus Protokolle wünschen, deaktivieren Sie die Option **Protokolldatei erstellen**.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

5.4 Bereinigung

5.4.1 Begriffserklärung

Die Bereinigung dient der Beseitigung von Bedrohungen auf Macintosh-Computern. Viren werden aus Dateien entfernt bzw. betroffene Dateien werden gelöscht oder in sichere Ordner verschoben. Vor der Bereinigung entstandene Schäden werden jedoch nicht behoben.

5.4.2 Bereinigungsdaten

Wenn Sophos Anti-Virus Bedrohungen auf Ihrem Macintosh erkennt, sollten Sie die Bedrohungsanalyse mit Informationen zur Bedrohung und Tipps zur Bereinigung auf der Sophos Website konsultieren.

- ❖ Rufen Sie hierzu <http://www.sophos.de/security/analyses/viruses-and-spyware/> auf und suchen Sie nach der Bedrohung. Sie wird im Sophos Anti-Virus Protokoll, als Bildschirm-Alert oder in der E-Mail-Benachrichtigung angezeigt.

5.4.3 Konfigurieren der Bereinigung für On-Access-Scans

Sophos Anti-Virus kann bei On-Access-Scans automatisch zahlreiche infizierte Objekte desinfizieren oder anderweitig unschädlich machen.

So konfigurieren Sie die Bereinigung für On-Access-Scans:

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Wählen Sie im oberen Bereich des Fensters **Scans** die Option **Bereinigung** aus dem Dropdown-Menü aus.
3. Ändern Sie die Einstellungen im Bereich **Bereinigung** wie folgt:
 - Aktivieren Sie die Option **Infizierte Objekte automatisch bereinigen**, um die automatische Desinfizierung betroffener Dateien zu aktivieren.
 - Wenn Sie infizierte Dateien verschieben möchten, damit diese nicht ausgeführt werden können, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **und verschieben nach**. Standardmäßig werden die Dateien in den Ordner /Benutzer/Für alle Benutzer/Infected/ verschoben. Sie können jedoch auch auf **Wählen** klicken und einen anderen Ordner angeben.
 - Aktivieren Sie die Option **Infizierte Dateien löschen**, um infizierte Dateien zu entfernen.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Im Sophos Anti-Virus Protokoll werden alle Maßnahmen, die Sophos Anti-Virus bei infizierten Objekten vorgenommen hat, festgehalten.

5.5 Konfigurieren von E-Mail-Benachrichtigungen

Sophos Anti-Virus kann Benutzer per E-Mail über erkannte Bedrohungen oder Fehler informieren. E-Mail-Benachrichtigungen sind standardmäßig deaktiviert.

So konfigurieren Sie E-Mail-Benachrichtigungen:

1. Klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf das Symbol **Einstellungen von Sophos Anti-Virus**.
2. Im Fenster **Benachrichtigung** muss das Kontrollkästchen **E-Mail-Benachrichtigungen aktivieren** ausgewählt sein.
3. Ändern Sie die Einstellungen wie folgt:
 - Wenn Sie möchten, dass Sie Sophos Anti-Virus ausschließlich über erkannte Bedrohungen per E-Mail in Kenntnis setzt, wählen Sie die Option **Bedrohungen melden**.
 - Wenn Sie von Sophos Anti-Virus per E-Mail über erkannte Bedrohungen und Fehler informiert werden, wählen Sie die Option **Bedrohungen und Fehler melden**.
 - Geben Sie zur Angabe der *Empfängeradresse* für die E-Mail-Benachrichtigungen die gewünschte E-Mail-Adresse in das Feld **Empfänger:** ein.
 - Geben Sie die gewünschte *Absenderadresse* für die E-Mail-Benachrichtigungen in das Feld **Absender** ein.
 - Geben Sie die Adresse des E-Mail-Servers für die E-Mail-Benachrichtigungen in das Feld **Ausgehender Mailserver:** ein.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

5.6 Wiederherstellen der Voreinstellungen

- ❖ Wenn Sie die Standardeinstellungen für On-Access-Scans, Bereinigung und E-Mail-Benachrichtigungen wiederherstellen möchten, klicken Sie im Fenster **Sophos Update Manager** auf **Zurücksetzen**.

Hinweis: Die Schaltfläche wird nur angezeigt, wenn **Scans** oder **Benachrichtigung** aktiviert ist.

6 Problembehebung

6.1 Das zentrale Installationsverzeichnis wird nicht aktualisiert

Problem

Das zentrale Installationsverzeichnis wird nicht von Update Manager aktualisiert.

Ursache

Das Update-Protokoll kann Aufschluss über die Ursachen geben. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter [Abrufen des Aktualisierungsprotokolls](#) (Seite 7).

Lösung

- Wenn Update Manager mit den falschen Zugangsdaten für die Sophos-Website ausgestattet wurde, lesen Sie bitte [Zugangsdaten für Sophos Updates](#) (Seite 5). Überprüfen Sie die Daten auf ihre Richtigkeit.
- Wenn Update Manager nicht das richtige zentrale Installationsverzeichnis aktualisiert, lesen Sie bitte [Ändern des zentralen Installationsverzeichnisses](#) (Seite 5). Überprüfen Sie das Verzeichnis auf seine Richtigkeit.
- Wenn Update Manager keinen Zugriff auf Ihren Proxyserver hat, befolgen Sie die Anweisungen in [Aktivieren/Deaktivieren von Updates über Proxyserver](#) (Seite 5). Überprüfen Sie die Einstellungen auf ihre Richtigkeit.
- Wenn Update Manager das zentrale Installationsverzeichnis nicht zum erwarteten Zeitpunkt aktualisiert, siehe [Anpassen des Aktualisierungsintervalls](#) (Seite 5). Überprüfen Sie die Einstellungen auf ihre Richtigkeit.

6.2 Die Schaltfläche zum sofortigen Aktualisieren ist nicht hervorgehoben

Problem

Im Fenster **Allgemein** ist die Schaltfläche **Jetzt aktualisieren** nicht hervorgehoben.

Ursache

Das zentrale Installationsverzeichnis wurde noch nicht für Sophos Updates eingerichtet.

Lösung

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter [Einrichten des zentralen Installationsverzeichnisses](#) (Seite 5).

7 Technischer Support

Technischen Support erhalten Sie auf <http://www.sophos.de/support/>.

Wenn Sie sich an den Technischen Support wenden, halten Sie möglichst folgende Informationen bereit:

- Die Versionsnummer(n) Ihrer Sophos Software
- Betriebssystem(e) und Patch Level
- Den genauen Wortlaut von Fehlermeldungen (falls zutreffend)

8 Copyright

Copyright © 2009 Sophos Group. Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation darf weder elektronisch oder mechanisch reproduziert, elektronisch gespeichert oder übertragen, noch fotokopiert oder aufgenommen werden, es sei denn, Sie verfügen entweder über eine gültige Lizenz, gemäß der die Dokumentation in Übereinstimmung mit dem Lizenzvertrag reproduziert werden darf, oder Sie verfügen über eine schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers.

Sophos und Sophos Anti-Virus sind eingetragene Marken von Sophos Plc und der Sophos Group. Alle anderen erwähnten Produkt- und Unternehmensnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.